

Pressedokumentation

Nature and State

09. Juli – 16. Oktober 2022

Stand: 14. Oktober 2022

Onlinemedien

Medium: freitag.de

Reichweite: 25.784

Datum: 06. Juli 2022

Seite: 1/1

der Freitag

Anmelden Digitale Zeitung

Menü der Freitag Plus Politik Wirtschaft Kultur Grünes Wissen Debatte Community Produkte der Woche

Ein gemeinsamer Traum

Programm Die Praktiken der Künstler*innen setzen sich mit dem Leitmotiv Wasser auseinander. Die Dringlichkeit einer Politik des Wassers und die Bedeutung des Ausstellungsorts der Stadt Baden-Baden bilden den besonderen Kontext dieser Interventionen

Teilen: [f](#) [t](#) [v](#)



Grada Kilomba, Performance, O Barco The Boat, 2021
© Bruno Simao

Nature and State
Staatliche Kunsthalle Baden-Baden
Termin: 09. Juli bis zum 16. Oktober
Veranstaltungsort: Staatliche Kunsthalle Baden-Baden, Lichtentaler Allee 8A, 76530 Baden-Baden

Program

In Kooperation mit

**STAATLICHE KUNSTHALLE
BADEN-BADEN**

Gleich zu Beginn der Ausstellung entfaltet in Grada Kilombas poetischer Vorstellungskraft die Metapher eines Bootes die Geschichte von Sklaverei und Freiheit durch kollektive Zeremonie und abstrakte Poesie. Auf verschiedene Spuren des Erzählens über menschliche Existenz und fremdartige Formen in verschiedenen Medien folgt eine Ansammlung von Handlungen, Ereignissen und Diskussionen. Diese finden auf einer Bühne statt, die eine feuchte Tempelarchitektur darstellt, und, als Vorschlag eines temporären Museums von Ersan Montag, mit der Zeit austrocknet. Dabei nimmt die Architektur Bezug auf historische Formen, in denen soziale, private, politische und transzendente Felder verschwimmen. Die über den Tempel verstreuten queren Statements verschiedener Künstler*innen formulieren Zukunftsszenarien für die Menschheit.

Manuel Rossner schafft mit seiner digitalen Intervention eine kritische Wahrnehmung der Ausstellungsarchitektur und des institutionellen Raums, der ein dauerhafter geografischer Ort ist, obwohl er für temporäre

Ausstellungen konzipiert wurde. Mit Experimenten in akustischer Intelligenz reagieren Robert Lippok, Michael Akstaller und Nicole L'Huillier auf die Auswirkungen architektonischen, räumlichen und körperlichen Hörens unserer Umgebung, während Muhammad Shono, Sorawit Songsataya und Kavachi politische Erzählungen über andere Formen von Intelligenz und gegenseitige Verbindungen entwickeln. Ipek Duben, Olga Chernysheva und Silvina Der Meguerditchian begegnen durch ihren dezidiert weiblichen Blick den Formen und Realitäten von Natur und Staat. Cansu Çakar, Alia Farid, Will Fredo und Christoph Schäfer beschäftigen sich mit der Frage, wem Wasserressourcen und Land gehören, wie wir ökologische Gemeingüter teilen und wie sie unser individuelles und kollektives Leben reflektieren.

Letztendlich soll die Kunsthalle zu dem Traum werden, den wir gemeinsam träumen: zu einer Oase, einer Wüste, einem Fluss, zum Schwarzwald oder Habitat eines Anipoden, einer andauernden Transformation von Räumen und des Selbst... sie sorgt für alle Formen der Zusammenkunft und des Teilens.

Programm

Eröffnungswochenende: 08. – 10. Juli 2022

Freitag, 08. Juli 2022
18.00 Uhr Eröffnung
19.00 Uhr Performance O Barco/The Boat von Grada Kilomba
20.30 Uhr Performance Becoming Sculptures von Ersan Montag

Samstag, 09. Juli 2022
12.00 Uhr Artist Talks
15.00 Uhr Performance Becoming Sculptures von Ersan Montag
17.00 Uhr Performance O Barco/The Boat von Grada Kilomba

Sonntag, 10. Juli 2022
12.00 Uhr Artist Talks

Freitag, 15. Juli 2022
18.00 Uhr Performance Hjirok von Hani Mojtahedy

Samstag, 16. Juli 2022
15.00 Uhr Performance Hjirok von Hani Mojtahedy

Sonntag, 17. Juli 2022
16.00 Uhr Performance Hjirok von Hani Mojtahedy